



PRESSEMITTEILUNG

München, den 4. September 2020

Staatliches Bauamt Freising verschiebt Testphase für Behelfsampel

Vorerst keine Ampel an der Einmündung der Schleißheimer Straße in die B 471 östlich von Dachau

Der ursprünglich für den 8. September 2020 geplante Start der Testphase für zwei Behelfsampeln an der Einmündung der Schleißheimer Straße östlich von Dachau in die B 471 in Fahrtrichtung Oberschleißheim wird verschoben. Der Grund: Im morgendlichen Berufsverkehr kommt es in diesem Verflechtungsbereich (noch) nicht zu den großen Staus wie vor dem coronabedingten Lockdown Anfang März. Und damit fehlt die Voraussetzung, mittels der beiden Behelfsampeln den Verkehr flüssiger zu gestalten. Doch aufgeschoben bedeutet in diesem Fall nicht aufgehoben: Die Straßenmeisterei Dachau beobachtet in den kommenden Wochen und Monaten die Lage an der Einmündung genau. Sollten morgendliche Staus wieder zur Regel werden, können die beiden Behelfsampeln kurzfristig aufgestellt und aktiviert werden. Der Plan wäre dann, die Ampel für zwölf Monate in Betrieb zu lassen, und zwar jeweils von Montag bis Freitag zwischen 6 und 9 Uhr. Im Idealfall ließe sich so ohne große bauliche Veränderungen der Verkehrsfluss um bis zu 33 % verbessern.

Die geplanten Behelfsampeln sind eine von mehreren Maßnahmen, mit denen der Verkehrsfluss auf der B 471 verbessert werden kann. Sie basieren auf den Erkenntnissen einer Studie der Bundeswehruniversität München, die das Staatliche Bauamt Freising und die BMW AG in Auftrag gegeben haben. Ziel der Studie war es, angesichts der weiteren prognostizierten Verkehrszunahme im Münchner Norden einfache, schnell umzusetzende verkehrstechnische bzw. verkehrsplanerische Maßnahmen auf der B 471 zu untersuchen und zu bewerten.

Projektleitung:

Patrik Reiner, Tel.: 08161 932-2330; E-Mail: patrik.reiner@stbafs.bayern.de

Tanja Schiebel, Tel.: 08161 932-2200; E-Mail: tanja.schiebel@stbafs.bayern.de

